

EXPERIENCING THE ALTERED STATE OF MIND

by Biki John

Jeremy Shaws Faszination für die Grauzone zwischen dem Versuch der Wissenschaft, andere Bewusstseins Ebenen maschinell zu erfassen, und der Art und Weise, wie die Popkulturerfahrungen andere Bewusstseins Ebenen veranschaulicht, ist bei der Betrachtung der Werke des kanadischen Künstlers zum Greifen nah.

Durch die feste Verschmelzung von Wissenschaft und Kitsch werden Shaws Werke jedem zugänglich gemacht und erlauben die unterschiedlichsten Interpretationen, ob bei seiner Sammlung von Nachtsicht-Großaufnahmen von Menschen, die unter Einfluss von MDMA mit den Zähnen knirschen und ihre Augen verdrehen (Real Gurners, 2012), oder bei den in Schwarzlicht gehaltenen Siebdruckplakaten, die MRT-Aufnahmen von menschlichem Hirngewebe unter Einfluss von MDMA zeigen (Representative Measurements, 2008).

Seinen Wunsch, eines Tages in Berlin zu leben, schreibt Shaw dem 1981 entstandenen Film „Christiane F. – Wir Kinder vom Bahnhof Zoo“ von Uli Edel zu, den er als Jugendlicher in Vancouver einmal gesehen hatte. Als Erwachsener beschrieb er das, was ihn so sehr nach Berlin zog, als „die perfekte Mischung aus Annehmlichkeiten und Vorteilen einer Großstadt ohne die finanziellen Sorgen, die eine Großstadt mit sich bringt“. Auf die Frage, wie die Stadt Berlin seine Arbeit inspiriere, antwortete er, dass die Stadt seine Arbeit nicht direkt beeinflusse, sondern ihm die Zeit, den Raum und die finanzielle Sorglosigkeit gebe, um inspiriert zu sein und zu seinen Inspirationen zu gelangen.

Kürzlich wurde Shaw von Michael Stipe (R.E.M.) für die Dezemberausgabe von Dazed & Confused ausgewählt, in der Mitbegründer Rankin zum 20-jährigen Jubiläum der Zeitschrift die denkwürdigsten Helden der Popkultur von gestern und heute fotografierte. In der Sonderausgabe sind 20 Kultstars zu sehen, die in der Vergangenheit auf der Titelseite von Dazed erschienen sind. Dazu gehören unter anderem Kate Moss, Björk, Damien Hirst und Tilda Swinton. Jedes einzigartige Cover verfügt über eine ausklappbare Seite mit 20 aufsteigenden Stars, die von den Prominenten jeweils ausgewählt wurden.

When looking at Shaw's artwork, one gets a conceptual sense of the Canadian-native's fascination, "with the grey area that lies in between how science mechanically attempts to map altered states and how pop culture generally visualises the experience of altered states".

Whether Shaw is making a compilation of night vision close-ups of people grinding their teeth and rolling their eyes onto the back of their heads on MDMA (Real Gurners, 2012) or presenting black light silk screen posters that illustrate MRI scans of the brain tissues of people on MDMA (Representative Measurements, 2008), his trademark blending of kitsch and science gives his work a layered edge that is available to everyone and to everyone's different interpretations.

Shaw credits the 1981 Uli Edel film "Christiane F. – Wir Kinder vom Bahnhof Zoo", which he watched growing up as a kid in Vancouver, as the catalyst that set off his desire to one day end up living in Berlin. As an adult, Shaw commented that what brought him to Berlin was, "the perfect mix of big city amenities and benefits, without the financial anxiety of a big city".

When asked how Berlin as a city inspires his work, he commented that whilst Berlin does not directly influence his work, the city allows him the "time, space, and lack of financial anxieties to be inspired and come to his inspirations".

Shaw was recently selected by Michael Stipe (R.E.M.) to take part in Dazed & Confused's 20th Anniversary December issue, where the magazine co-founder Rankin shot a memorable selection of pop-culture heroes, both past and future. The special edition features 20 iconic cover stars from Dazed's past including Kate Moss, Björk, Damien Hirst, and Tilda Swinton. Each unique cover has a gatefold pull out, which features 20 rising stars as chosen by each celebrity.

www.jeremyshaw.net

